

Werner Dupuis
Ströher soll Kunstschaffende inspirieren
Rhein-Hunsrück-Zeitung
Freitag, 16. März 2018

Ströher soll Kunstschaffende inspirieren

Workshop Armin d'Orfey bietet Kurse an

Von unserem Reporter
Werner Dupuis

■ **Simmern.** Unumstritten bei Kennern und Kunstfreunden gilt Friedrich Karl Ströher (1876–1925) als bedeutendster Künstler des Hunsrücks. Sein umfangreiches Werk wird im Schloss in Simmern aufbewahrt. Die Sammlung und hier ganz besonders die Ölgemälde und Aquarelle bieten dem Betrachter einen breiten Einblick in die Welt der Kunst und können gleichzeitig auch Inspiration für das eigene kreative Schaffen sein.

Diese Ressource nutzen will Andreas Armin d'Orfey, in seine Heimat zurückgekehrter Kunstschaffender und Designer. Er bietet Wochenendkurse an, die den Zugang zur Kunst im Allgemeinen und zu Ströher im Besonderen vertiefen, bei denen man aber auch selbst kreativ tätig sein kann.

„Farbenlust statt Nebelfrust“, unter diesem Motto startet die Veranstaltungsreihe. d'Orfey beschäftigt sich von Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. März, mit der Malerei von der Realität bis zur Abstraktion. „Die Realität der Dinge und der Weg zur Abstraktion spielen seit der Zeit des frühen 20. Jahr-

hunderts in der Bildenden Kunst eine große Rolle“, sagte d'Orfey bei der Vorstellung des Programms. Die Auseinandersetzung mit dem Gegenständlichen mündet für ihn in eine Darstellung jenseits des Konkreten und Fassbaren.

Am Beispiel der Bilder von Friedrich Karl Ströher erläutert d'Orfey am Wochenende vom 27. April bis 29. April die Malerei des Impressionismus. Kunsthistoriker rechnen Ströher den Spätimpressionisten zu. In seiner Zeit existierten unterschiedliche Strömungen in der Kunst. Die Sichtweisen verschiedener Impressionisten werden miteinander verglichen. Praktische Übungen folgen auf der eignen Staffelei mit Acrylfarben und Leinwand. Als Zugabe wird noch ein theoretischer und ein praktischer Exkurs zu Kalligrafie geboten.

Mit dem grandiosen Werk des englischen Malers William Turner beschäftigt sich der dritte Teil der Trilogie. Die Bilder Turners, der mehrmals auch am Rhein und der Mosel auf seinen Malreisen unterwegs war, faszinieren noch immer das Publikum. Turners Schemenhaftigkeit in der Darstellungsweise gilt als ein Wegbereiter des später



Von den Bildern Friedrich Karl Ströhers im Hunsrück-Museum können sich die Teilnehmer von drei Wochenend-Workshops, die der Designer Armin d'Orfey (rechts) hält, inspirieren lassen. Dieter Merten, Vorsitzender der Ströherfreunde, unterstützt das Projekt. Foto: Werner Dupuis

entstandenen Impressionismus. Bei Auktionen erzielen sie heute weltweit Rekordpreise. Von Freitag bis Sonntag, 22. bis 24. Juni, steht der englische Malerführer im Vorder-

grund. Praktische Übungen werden mit Pastell-, Tempera-, Öl- und Aquarellfarben erfolgen.

Die drei Wochenendseminare unter der Regie von d'Orfey sind ei-

ne Kooperation zwischen dem Hunsrück-Museum, dem Freundeskreis Friedrich Karl Ströher, der Ströher-Stiftung, dem Hunsrücker Volksbildungsverein, der Volks-

hochschule und der Kunstwerkstatt Simmern. Anmeldung und weitere Information gibt es bei Andreas Armin d'Orfey per E-Mail an die Adresse: dorfey@t-online.de